STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIGGEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G

Medienmüde? Dann Informationen von ... **www.kla.tv** Jeden Abend ab 19.45 Uhr

S&G

HAND-EXPRESS

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

~ AUSGABE 2/2024 ~
UNO/Agenda 2030/
Eine-Weltregierung

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

INTRO
Vom 19. September bis Samstag, 23. September und am Dienstag, 26. September 2023, tagte in New York die Generalversammlung der Vereinten Nationen. In der UNO sind 193 von insgesamt 195 Staaten vertreten. Eines der Ziele an der kürzlich abgehaltenen Generalversammlung der UNO war, ein Gefühl der Hoffnung, des Optimismus und der Begeisterung für die Agenda 2030 neu zu entfachen.
Doch was beinhaltet die Agenda 2030 und welche Ziele werden hier verfolgt?
Die Redaktion (wei./pb.)

UNO* Gründung und deren Ziele

Die UNO wurde als Folgeorganisation des Völkerbundes, der bereits 1920 nach dem Ersten Weltkrieg entstanden war, gegründet und trat Ende Juni 1945 in Kraft. Das ganze Vermögen des Völkerbundes wurde der neuen Organisation übergeben und aus den anfänglich 51 Vertretern der ersten Mitgliedsstaaten wuchs die UNO bis dato zu einer internationalen Organisation, in der 193 Staaten (von insgesamt 195 Staaten) vertreten sind. Der Hauptsitz der UNO befindet sich in New York. Ein offizielles Hauptziel war die internationale Zusammenarbeit zu fördern, um Frieden und Sicherheit zu erreichen, das gilt bis heute. Angleichung der Gesellschafts- und Wirtschaftsstrukturen (Demokratisierung / freie Marktwirtschaft) der Mitgliedsländer sind weitere Ziele. Diese werden seit geraumer Zeit verstärkt umgesetzt. **[1]**

*United Nations Organization

„Die UNO wird von den USA dominiert, die die anderen Staaten zu unmündigen Handlangern degradieren."
Christoph Blocher vor der zweiten Abstimmung über den UNO-Beitritt im Jahr 2002.

Agenda 2030 – Wer steht dahinter?

Ursprünglich begann es mit der Agenda 21, einem Aktionsprogramm der UNO von 1992, mit konkreten entwicklungs- und umweltpolitischen Handlungsempfehlungen für das 21te Jahrhundert. 2015 verabschiedete die UNO die Agenda 2030. In ihr wurden die bisherigen Ziele weiterentwickelt und gelten nun gleichermaßen für alle Länder. Zur Finanzierung der Agenda 2030 werden jährlich 5-7 Billionen Euro veranschlagt (zum Vergleich, das Bruttosozialprodukt der BRD liegt bei 4 Billionen). Um diese immensen Kosten zu decken, reichen die Beiträge der Mitgliedsstaaten nicht aus. Daher setzt die UNO verstärkt auf die Förderung durch „öffentlich-private Partnerschaften". Dahinter steht eine Allianz von Konzernen, Stiftungen und NGOs, die mit Behörden weltweit an einer transnationalen digitalen Identität (der ID2020) arbeitet wie z.B. die Rockefeller Foundation oder das Weltwirtschaftsforum. Bereits im Juni 2019 unterzeichnete das Weltwirtschaftsforum und die UNO ein Abkommen zur strategischen Partnerschaft, um die Umsetzung der Agenda 2030 zu beschleunigen. **[3]**

kla.tv www.kla.tv/26985

Verdeckte UNO-Förderer mit verdeckten Zielen

Enge Unterstützung erhielt diese Organisation seit jeher von der Familie Rockefeller. Bereits das Grundstück für das UNO-Gebäude in New York/USA wurde von ihnen gestiftet. Sie waren durch ihre Rockefeller-Stiftung letztlich auch bei der Entstehung weiterer Organisationen wie Weltbank und NATO beteiligt. UN-Generalsekretäre wie Ban Ki-moon, Kofi Annan oder António Guterres pflegten über die Jahre gute Beziehungen zu den Rockefellers und man bedachte sich gegenseitig mit Preisen und Ehrungen. Offiziell ist die wichtigste Aufgabe der UNO die Sicherung des Weltfriedens. Wenn man aber die Aussagen der Finanziers wie David Rockefeller, einem glühenden Befürworter der „Eine-Weltregierung", von 1994 vor dem Wirtschaftsausschuss der Vereinten Nationen betrachtet, werden völlig andere Ziele deutlich: „Wir stehen am Rande einer weltweiten Umbildung. Alles, was wir brauchen, ist die richtige allumfassende Krise und die Nationen werden in die neue Weltordnung einwilligen." **[2]**

Quellen: **[1]** *www.un.org/en/about-us/history-of-the-un | www.studysmarter.de/schule/geschichte/erster-weltkrieg/voelkerbund/ | https://sdg.iisd.org/events/78th-session-of-the-un-general-assembly-unga-78/ |* **[2]** *www.un.org/sg/en/content/sg/statement/2012-09-10/un-secretary-generals-remarks-united-nations-office-geneva-library | https://de.wikipedia.org/wiki/Group_of_Thirty | https://de.scribd.com/document/367694387/Zitate-Zur-Neuen-Weltordnung-Wahrheitsinside-wordpress-com#* **[3]** *https://de.wikipedia.org/wiki/Agenda_21 | www.2030agenda.de/sites/default/files/2030/zwischenbilanz/Agenda_2030_Zwischenbilanz_online-2.pdf | https://hlpf.un.org/sdg-summit*

Virenwarnung! *Gegenstimmen-Internetseiten werden leider immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress – Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen!*

Sie haben eine wichtige Info? Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter! Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzartikel an **SuG@infopool.info**

Agenda 2030 – Mögliche Gefahren der „öffentlich-privaten Partnerschaften“

Der investigative Journalist Thomas Röper nimmt in seinem Buch „Inside Corona“ dazu Stellung. Darin beschreibt er, wie Konzerne Einfluss auf die UNO ausüben, um dadurch ihre Macht auf Kosten der Nationalstaaten zu vergrößern. Auf lange Sicht wollen sie die Nationalstaaten – und vor allem deren Parlamente, die störende Gesetze beschließen können – entmachten. Um diese Aushöhlung der Demokratie zu verschleiern, werden gut klingende Begriffe wie „öffentlich-private Partnerschaft“ verwendet, um die Öffentlichkeit zu beruhigen. So streben verschiedene Organisationen wie z.B. die Rockefeller Foundation über die UNO ganz offen die Weltmacht an. Thomas Röper beschreibt dies so: „Die Konzerne wollen die Regeln aufstellen und nicht mehr den Gesetzen der Nationalstaaten gehorchen müssen.“ Es drängt sich die Frage auf, war die Erschaffung einer Eine-Weltregierung von Anfang an eines ihrer versteckten Ziele? Gemäß Röper ist das keineswegs übertrieben. **[4]**

„Wer den Nationalstaat aufgibt, verliert damit die bisher einzige effektive Garantie seiner Grundrechte. Wer heute den Nationalstaat für entbehrlich hält, erklärt damit – sei es noch so unabsichtlich – die Bürgerrechte für entbehrlich.“
Ralf Dahrendorf, FDP Politiker (1929–2009)

Agenda 2030 – Transnationale digitale Identität „ID 2020“ & Smart Citys

Was sich hinter diesen gut klingenden Begriffen versteckt, beinhaltet das Schaffen einer weltweit einheitlichen rechtlichen, digitalen Identität. Es werden alle Daten von Geburt an aus Schule, Ausbildung, Impfnachweise, Finanzstatus, Accounts bei Social Media* und vom Smartphone produzierte Daten verknüpft, zur ID2020. „Das bedeutet, die totale und ultimative Kontrolle der gesamten Menschheit wird [...] in schöne Worte verpackt. Und das Ganze ist keine wirre Fantasie oder Diskussion, das sind von der UNO beschlossene Ziele, an denen gearbeitet und für deren Umsetzung Milliarden ausgegeben werden“, lässt uns Thomas Röper wissen. Ein Dokument des deutschen Bundesinnenministeriums, das „Smart City Charta“ heißt mit der Überschrift „Vision einer hypervernetzten Welt“, lässt erkennen, wohin der Weg gehen soll. Eingepfercht in „Smart Citys“ soll der total durchsichtig gewordene Mensch es nicht mehr nötig haben, selbst zu wählen oder Privateigentum zu besitzen. Demokratie soll durch ein gesellschaftliches Feedbacksystem ersetzt werden. **[5]**

*Konto bei den digitalen Medien wie Facebook, Instagram, YouTube

Agenda 2030 – Angelaufene Maßnahmen

In Deutschland wird bereits aktiv an der vollständigen Abschaffung der Demokratie gearbeitet. Wie es in der „Smart City Charta“ Punkt sechs vom Mai 2017 heißt: „Da wir genau wissen, was die Leute tun und möchten, gibt es weniger Bedarf an Wahlen, Mehrheitsfindungen oder gesellschaftlichen Abstimmungen. Verhaltensbezogene Daten können Demokratie als das gesellschaftliche Feedbacksystem ersetzen.“ Die Menschen sollen in Zukunft digital so durchgreifend erfasst sein, dass man aus den Daten ableiten kann, was die Mehrheit will. Die Notwendigkeit der eigenen Wahl wird überflüssig, dieses angestrebte Gesellschaftsmodell nennt sich *„Post-Voting Society“*. Des Weiteren soll in dieser neuen Gesellschaft kein Privatbesitz existieren. Dank der Informationen über verfügbare geteilte Waren und Ressourcen macht es weniger Sinn, etwas zu besitzen, Privateigentum soll in dieser *„Post-Ownership Society“*** ein Luxus werden. Daten könnten Geld als Währung ergänzen oder gar ersetzen. Bei den „nachhaltigen Entwicklungszielen der UNO“ und ihrer „öffentlich-privaten Partnerschaften“ zeigt sich ein schleichender Verfall der Demokratie und der Nationalstaaten ab, während diese an Macht gewinnen. **[6]**

*Gesellschaft nach den Wahlen
**Zeit nach Eigenbesitz

„Den Preis, den gute Menschen für ihre Gleichgültigkeit gegenüber öffentlichen Angelegenheiten zahlen, ist von schlechten Menschen beherrscht zu werden.“
Plato, griechischer Philosoph

Schlusspunkt ● Agenda 2030 – Fazit

Der Einfluss der Rockefeller Foundation und anderer „öffentlich-privater Partner“ über die UNO auf die Mitgliedstaaten, soll offensichtlich dem Abbau der Macht der Nationalstaaten zugunsten dieser internationalen Organisation (UNO) dienen. Schritt für Schritt sollen die Staaten entmachtet werden und letztendlich zusammen mit der Demokratie verschwinden. Nicht vom Volk gewählte Personen aus Wirtschafts- und Finanzwesen nehmen in dieser neuen Eine-Weltregierung dann das Schicksal der Völker in ihre Hände. Es hängt nun davon ab, ob die Völker aufwachen und die Menschen wieder das Schicksal ihres Landes in die eigene Hand nehmen. Diese Zusammenhänge und Pläne hinter der UNO und ihrer angestrebten Agenda 2030 müssen die Völker wissen. Verbreiten Sie diese SuG und die darin enthaltenen Informationen daher so breit Sie nur können.

Die Redaktion (wei./pb.)

Quellen: **[4]** *https://sphaera.world/billions-to-trillions/ | www.eda.admin.ch/agenda2030/de/home/internationale-ebene/finanzierung-und-umsetzung.html | Buch: Inside Corona – Thomas Röper, J.K.Fischer-Verlag | www.j-k-fischer-verlag.de/J-K-Fischer-Verlag/INSIDE-CORONA--10647.html?MODsid=E9e30a709497ef170c0267d8cf8ab284* **[5]** *www.srf.ch/kultur/gesellschaft-religion/digitale-identitaet-die-blockchain-weiss-alles-kommt-die-totale-ueberwachung |* **[6]** *www.srf.ch/kultur/gesellschaft-religion/digitale-identitaet-die-blockchain-weiss-alles-kommt-die-totale-ueberwachung | Smart City Charta-Konzept des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (Mai 2017): Seite 43, Post Voting-Society; Post-Ownership Society | www.cio.de/a/id2020-die-uno-weltidentitaet,3600553,2*

Beziehen Sie Ihre S&Gs bereits von einem „internetunabhängigen Kiosk“? Wenn nein, dann bitte melden unter SuG@infopool.info zur Vermittlung. Bitte selbst mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!

Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.

Impressum: *12.1.24*
S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitsliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.

Verantwortlich für den Inhalt:
Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte spiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion wider.
Redaktionsadresse:
Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen

Auch in den Sprachen:
ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL, ARAB, UKR, TUR, SWE, LIT, LET– weitere auf Anfrage

Abonnentenservice: www.s-und-g.info
Deutschland: AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen

www.anti-zensur.info www.kla.tv www.panorama-film.ch www.stimmvereinigung.org www.agb-antigenozidbewegung.de www.sasek.tv